

# Sprache im Raum

Peter Blum

Ein Raumkonzept  
entstanden in Nacharbeit

Skulpturen stehen im Raum, <sup>Neben</sup> ~~Außer~~ den Wänden + Böden gibt die Skulptur dem Raum eine Begrenzung. ~~Sie nimmt die~~ Sie steht im "Nicht" + beeinflusst die Stimmung eines Raumes noch entscheidend.

<sup>Ich habe</sup> ~~Angesprochen~~ war, die Spannungen + Linien, die dann im Raum frei werden, als plastische Kraft zu verwenden + damit zu formen. In dem die Bewegung der Form im Raum, die Linien, die über die Skulptur hinaus gehen + die eigene Gegenüberstellung (~~Zusammen komponiert werden~~) als Ganzes betrachtet werden, entsteht eine eigene Sprache. Dieses unsichtbare, aber lebendige "dazwischen" fasziniert mich sehr, lange + ich vermehre ~~es~~ <sup>und färbte</sup> ~~zu~~ damit <sup>spielte dann</sup> ~~zu~~ <sup>sohle Grenzen</sup> ~~stellen~~ <sup>die</sup> die einzelnen Räume ~~zu~~ <sup>ich</sup> ~~färben~~. Somit kann man sagen modelliere ~~er~~ mit dem Raum, der Luft, dem Unfassbaren.

Es reizte mich auch Linien + Bewegungen, die ich an einer abstrakten der weißen Tonform entdeckt hatte, in einem klassischen weiblichen Torso wiederzufinden + so ein Gespräch von der weißen Form zum Torso zu entfachen.

Ich habe ~~verfärbt~~ den Raum als Augen spiel ~~zu~~ <sup>untereinander</sup> konzipiert, so dass die ~~Form~~ <sup>als</sup> Skulpturen, von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet, immer neue Bezüge + Spannungen untereinander <sup>entwickeln</sup> ~~abschließen~~. Die ~~Wand~~ <sup>Holzleiste</sup> ~~Wörter~~ auf den Wänden ~~setzen~~ <sup>unterstreichen</sup> die Raum-